

Rallye Catalunia: Loeb siegt vor Sordo

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hat die „Movistar RallyRACC“ an der Costa Daurada mit einem Erfolgserlebnis beendet. Das belgisch-französische Duo Francois Duval und Patrick Pivato fuhren den sehr guten fünften Gesamtrang sicher nach Hause. Das bedeutet vier Punkte in der FIA World Rally Championship für Fahrer und ebenso viele in der Herstellerwertung. Für OMV Pilot Manfred Stohl bleibt hingegen die Hoffnung auf ein gutes Resultat in der nächsten Woche auf Korsika.

Das Maximum erreicht

Francois Duval hat mit dem fünften Platz das Maximum des Möglichen erreicht. Darum ist der belgische OMV Pilot mit dem Erreichten auch hochzufrieden. Duval: „Die vier Werksfahrer vor mir haben eine nahezu fehlerlose Vorstellung abgeliefert. Da war für uns nicht mehr drin. Wir wussten, dass Spanien eine ganz schwere Rally wird und ein Podestplatz nur dann möglich ist, wenn bei Citroen oder Ford etwas passiert. Ich denke aber, dass unsere Chancen in Korsika wieder besser sind und wir um einen Top-3-Platz fighten können.“

Dank der Anstrengungen von Kronos-Racing wird dort auch wieder Manfred Stohl an den Start gehen können. In letzter Minute wurde das für Japan vorbereitete Auto wieder ausgepackt und bereits am Sonntag nach Korsika gebracht. Nun haben die Mechaniker zwei Tage Zeit um das Fahrwerk auf Asphalt umzubauen. „Das ist wirklich eine tolle Leistung des Teams. Ich möchte mich dafür auch in Korsika mit einer guten Platzierung bedanken“, erklärt der österreichische OMV Pilot.

Sicherer Doppelsieg

Die Spanien-Rally war eine klare Angelegenheit für Citroen. Nachdem sich Marcus Grönholm (Fin/Ford) bereits am Freitag bei den Reifen vergriffen hat und viel Zeit verlor, kontrollierte Sébastien Loeb (Fra/Citroen) die Konkurrenz und feierte seinen 34. Sieg in der FIA World Rally Championship. Abgesichert wurde er von Lokalmatador Daniel Sordo. Loeb's Teamkollege schnappte Grönholm weitere zwei Punkte in der WM weg. Damit liegt der Finne nur mehr sechs Zähler vor Loeb.

Endstand nach 18 Sonderprüfungen

01. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC 3:22:50,5 Std.
02. Daniel Sordo/Marc Martí (Spa) Citroen C4 WRC + 13,8 Sek.
03. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus RS WRC 07 + 39,8 Sek.
04. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus RS WRC 07 + 1:25,8 Min.
05. Francois Duval/Patrick Pivato (Bel) Citroen Xsara WRC + 2:28,7 Min.
06. Petter Solberg/Phil Mills (Nor) Subaru Impreza WRC + 2:54,0 Min.
07. Jari Matti Latvala/Miika Anttila (Fin) Ford Focus RS WRC 06 + 3:38,2 Min.
08. Chris Atkinson/Stephane Prevot (Aus) Subaru Impreza WRC + 4:22,4 Min.

Stand in der FIA World Rally Championship für Fahrer (nach zwölf von 16 Läufen) :

1. Grönholm 96 Punkte, 2. Loeb 90 Punkte, 3. Hirvonen 74 Punkte, 4. Sordo 39 Punkte, 5. P. Solberg 34 Punkte, 6. H. Solberg 28 Punkte, 7. Atkinson 26 Punkte, 8. Latvala 19 Punkte, 9. Duval 12 Punkte, 10. Gardemeister 10 Punkte, 11. Stohl und Carlsson je 9 Punkte, 11. Kopecky 8 Punkte.

Stand in der FIA World Rally Championship für Hersteller (nach zwölf von 16 Läufen):

1. BP Ford WRT 170 Punkte, 2. Citroen Total WRT 131 Punkte, 3. Subaru WRT 64 Punkte, 4. Stobart M-Sport Ford Rally Team 57 Punkte, 5. OMV Citroen Kronos WRT 39 Punkte, 6. Munchi's Ford WRT 6 Punkte.

Nächster Lauf zur FIA World Rally Championship (Round 13)
12. - 14. Oktober 2007: Rallye de France – Tour de Corse